

Netzwerk-Stelen der Toleranz - www.netzwerk-tolernz.de

Schulwettbewerb

Schirmherr: Kultusminister Prof. A. Lorz

Teilnahmebedingungen und Preise

An dem Schulwettbewerb können Schulklassen, Kurse, Arbeitsgruppen/-gemeinschaften der Jahrgangsstufen 7/8 aller Schulformen teilnehmen, die sich mit dem Thema Toleranz befasst haben bzw. befassen

1. Preis: eine sechs Meter hohe Stele der Toleranz als weithin sichtbares Zeichen und Stelen-Pins - Toleranz vor Augen. (Die Stele wird vor der Schule aufgestellt.)
2. und 3. Preis: Je eine 60 cm Stele und Stelen-Pins - Toleranz vor Augen

Einzureichen sind:

1. Projektbeschreibung - Projektthema, Beschreibung der Lerngruppe, Projektziel(e), Projektinhalte, Projektschritte (max. zwei Seiten, Schrift Arial 12pt)
2. Dokumentation der Projektdurchführung (in Textform max. zwei Seiten, Schrift Arial 12pt oder/und PowerPoint-Dokumentation, Fotos, Video)
3. Einsendeschluss: 08. Oktober 2017 (Datum Poststempel)
4. Anschrift:

Netzwerk Stelen der Toleranz e.V.
c/o Kurt Feller, Rechtsanwalt und Notar
Rheinstrasse 19
65185 Wiesbaden

Email: info@netzwerk-toleranz.de

Informationen über das Netzwerk Stelen der Toleranz e.V.: netzwerk-toleranz.de

Eine unabhängige Jury wählt aus den eingereichten Bewerbungen die Sieger aus.

Bildung und Erziehung brauchen Toleranz

In der Schule treffen Kinder und Jugendliche der unterschiedlichen sozialen, ethnischen und gesellschaftlichen Gruppierungen zusammen. Sie bilden eine Gemeinschaft, die das Ziel der Bildung und Erziehung zur gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Teilhabe verfolgt. Toleranz unterstützt jeden Einzelnen bei seinen persönlichen Bemühungen, diese Ziele zu erreichen und gibt die Schulgemeinschaft einen verbindenden und verbindlichen Wert.

Toleranz stärkt das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler

Wer Toleranz übt, erkennt seine eigenen Stärken und Schwächen und kann nicht nur das Verhalten der Anderen besser verstehen, sondern seine eigenen Lernstrategien besser organisieren und sich mit seinen Stärken in die Gestaltung des Schullebens einbringen.

Toleranz bedeutet Wertschätzung und Vertrauen

Ein wertschätzender und vertrauensvoller Umgang aller in der Schulgemeinschaft bedeutet, die Anstrengungen und Arbeiten des Anderen zu akzeptieren und deren Wert für die Gemeinschaft zu erkennen. Durch Toleranz entsteht eine Lernumgebung, in der das Miteinander in einer Klassen- und Schulgemeinschaft gefördert wird.

Inklusion ist ohne Toleranz nicht vorstellbar

Der gemeinsame Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung setzt die Wertschätzung und Anerkennung des Anderen voraus. Toleranz im inklusiven Unterricht bedeutet, miteinander und voneinander lernen.

Toleranz muss immer wieder geübt werden

Toleranz ist nicht selbstverständlich. Jeder Tag, jede Situation im Alltag der Schule fordert die Toleranz immer wieder von neuem heraus. Ohne die ständige Übung eines toleranten Miteinanders im Umgang der Verschiedenartigkeiten würden Schulen zu einem Ort industrieller Lernprozesse und die Schülerinnen und Schüler zu normierten Objekten.